

## JOHN RABE AB 2. APRIL IM KINO

**Oscar-Preisträger Florian Gallenberger** verfilmte die unglaubliche aber wahre Geschichte des "Schindler Chinas" als bewegendes, großes Kino und mit beeindruckenden Darstellern wie Ulrich Tukur, Daniel Brühl und Steve Buscemi.

1937. Seit knapp 30 Jahren lebt der Hamburger Kaufmann John Rabe mit seiner Frau Dora in der damaligen chinesischen Hauptstadt Nanking. Er leitet die dortige Siemens-Niederlassung. Der Gedanke, die Firmenleitung seinem Nachfolger Fließ zu übergeben und nach Berlin zurückzukehren, fällt ihm schwer. Ihm ist China ans Herz gewachsen und er weiß, dass er hier ein Mann mit Einfluss ist. Während seines Abschiedsballs wird Nanking von Fliegern der japanischen Armee bombardiert, die kurz zuvor bereits Shanghai eingenommen hat. Panik bricht aus und Rabe öffnet die Tore des Firmengeländes, um die schutzsuchenden Familien seiner Arbeiter in Sicherheit zu bringen.

Während am kommenden Morgen die Feuer gelöscht und Schäden begutachtet werden, beraten die in der Stadt verbliebenen Ausländer, was sie angesichts der Bedrohung tun können. Der deutsch-jüdische Diplomat Dr. Rosen berichtet von einer Sicherheitszone für Zivilisten, die in Shanghai eingerichtet wurde. Die Leiterin des Girls Colleges, Valérie Dupres, ist sofort begeistert und schlägt John Rabe, als Deutscher gewissermaßen „Verbündeter“ der Japaner, als Vorsitzenden der Internationalen Sicherheitszone Nanking vor. Sehr zum Unwillen von Dr. Wilson, Chefarzt des lokalen Krankenhauses, den eine große Antipathie mit dem „Nazi“ Rabe verbindet. Rabe wollte eigentlich am nächsten Tag die Heimreise antreten – entscheidet sich aber zu bleiben und stürzt sich in die Arbeit.

Während die kaiserliche japanische Armee mit ungeahnter Brutalität gegen die Zivilbevölkerung vorgeht, gelingt es Rabe und seinen Mitstreitern mit Mut und Geschick, den Japanern die geplante Sicherheitszone abzutrotzen. Hunderttausende strömen in die Zone – weit mehr als erwartet. Doch die Übergriffe der Japaner nehmen kein Ende und die Versorgungssituation wird immer schlechter. Schließlich planen die Japaner, die Zone unter einem Vorwand zu stürmen – für Rabe beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit...

**Oscar-Preisträger Florian Gallenberger** ist mit JOHN RABE ein zutiefst bewegender Film über die selbstlose Rettung von 250.000 Zivilisten während des so genannten *Massakers von Nanking* gelungen. Basierend auf den faszinierenden Tagebüchern des "Schindlers von China" (New York Times), der dort bis heute wie ein Heiliger verehrt wird und doch zu Lebzeiten nie für seinen Mut belohnt wurde, inszenierte Gallenberger ein einfühlsames wie mitreißendes Meisterwerk.

"Ein großer Film über einen großen Menschen" befand die Süddeutsche Zeitung und Die Welt lobte: "Der Film feiert den Mut des Einzelnen. Starkes, großes Kino über den Schindler Chinas!"

Bei den **Bayerischen Filmpreisen 2009** wurde JOHN RABE mit gleich zwei Preisen ausgezeichnet: Ulrich Tukur als Bester Darsteller und JOHN RABE als Bester Film des Jahres. Seine Weltpremiere feiert JOHN RABE als Eröffnungsfilm der Gala-Reihe auf der **Berlinale**. JOHN RABE ist in sieben Kategorien für den **Deutschen Filmpreis 2009** nominiert.

Weitere Informationen über Film und Hintergründe sowie umfangreiches Bild- und Filmmaterial finden Sie auf unserem Presseserver unter [www.majestic.de](http://www.majestic.de) und auf [www.johnrabe.de](http://www.johnrabe.de)